

11. Rezitativ

Evan. Jesus

Er ant-wor-tet und sprach: Der mit der Hand mit mir in die Schüs-sel tauch-et, der, der wird mich ver-ra-ten. Des Mensch-en Sohn geh-et zwar da-hin, wie von ihm ge-schrie-ben steh-et, doch weh-e dem Mensch-en durch welch-en des Mensch-en Sohn ver-rat-en wird. Es wär-e ihm bes-ser, daß der-sel-bi-ge Mensch noch nie ge-bor-en wär-e. Da ant-wor-tet Ju-das, der ihn ver-riet und sprach: Bin ich's? Bin ichs, Rab-bi? Er sprach zu ihm: Du sag-est es. Da sie a-ber aß-en, nahm Je-sus das Brot, dan-ket und brach und gab es sein-en Jüng-ern und sprach: Nehm-et, es-set, das ist mein Leib! Und er nahm den Kelch und dan-ket, gab ihn-en den und sprach: Trink-et al-le dar-aus; das ist mein Blut des neu-en Test-a-ments, welch-es ver-gos-sen wird für viel-e zur Ver-ge-bung der Sün-den, Ich sag-e euch, ich wer-de von nun an von dem Ge-wäch-se des Wein-stocks nicht mehr trink-en bis an den Tag, daß ichs neu trink-en wer-de mit euch in mein-es Va-ters Reich. Und da sie den Lob-ge-sang ge-sproch-en hat-ten, ging-en sie hin-aus an den Öl-berg. Da sprach Je-sus zu ihn-en: In die-ser Nacht wer-det ihr euch al-le är-gern an mir; denn es steh-et ge-schrie-ben:



ich wer-de den Hir-ten schlag-en, und die Schaf-e der Her-de wer-den sich zer-streu-en. Wenn ich
Evan. Petrus



a-ber auf-er-steh e, will ich für euch hin-ge-hen in Ga-li-lä-am Pe-trus ant-wort et und sprach zu ihm: Wenn sie auch al
Evan.



le sich an dir är-ger-ten, so will ich mich doch nim-mer-mehr är-ger-n. Je-sus sprach zu ihm:
Jesus Evan.



Wahr lich, ich sag-e-dir, in die-ser Nacht, e-he der Hahn kräh-et wirst du mich drei-mal ver-leug-nen. Pe-trus sprach zu



ihm: Und wenn ich mit dir ster-ben müß-te, so will ich dich, so will ich dich nicht ver-leug-nen. Des-



gleich-en sag-ten auch al-le Jün-ger. Da kam Je-sus mit ihm-en zu ein-em Hof-e, der hieß Geth-se-ma-ne und sprach zu sei-nen
Jesus



Jüng-ern: Set-zet euch hie, bis daß ich dort-hin ge-he und be-te! Und nahm zu sich Pe-trum und
Evan.



die zween-e Söhn-e Ze-ba-dä-i und fingen zutrau-ern und zu-za-gen. Da sprach Je-sus zu ihm-en: Mei-ne See-le
Jesus



ist ver-trü-bet bis an den Tod blei-bet hie, und wa-chet mit mir! Und ging hinein we-nig, fiel nie-der an sein An-ge
Jesus



sich-te und be-tet und sprach: Mein Va-ter, ist's mö-glich, so geh-e die-se Kelch von mir, doch nicht wie
Evan.



ich will, son-der-n wie du willt. Und er kam zu sei-nen Jüng-ern und fand sie schlaf-end, und sprach zu
Jesus



Pe-tro: Kön-net ihr denn nicht ei-ne Sund-de mit mir wach-en? wch-et und be-tet, daß ihr nicht in An-fech-tung fal-let,

der Geist ist wil- lig, a-ber das Fleisch ist schwach. Zum an- dern Mal ging er a-ber hin be- tet und sprach: Mein Va- ter, ist es

nicht mög- lich, daß die- ser kelch von mir geh- en, ich trin- ke ihn denn, so ge- sche- he dein Wil- le! Und

erkam und fand sie a-ber- mal schlaf end, und ih- re Aug- en war e voll Schlaf es, Under ließ sie und ging a-ber- mal hin

und bet et zum drit- ter- mal und red et die sel- bi gen Wort. Da kamer zu sei- nen Jüng ern und sprach zu ihn- en: Ach, wol

let ihr nun schlaf en und ru- hen? Sie he, die Stun- de ist hie, daß des Mensch- en Sohn in der Sün- der_ Hän de ü-ber

ant- wort - tet wird. Ste- het auf, laßt und ge- hen, sie- he, der ist da, der mich ver- rät. Und als er noch re- de- te, sieh- he, da

kam Ju- das, der Zwölf en ein er und mit ihm ei - ne groß - e Schar mit Schwer ten und mit Stang en

von den Hoh- en- pries- tern und Äl - tes - ten des Volks. Und der Ver- rät - er hat - te ihn - en ein Zeich- en

ge ge- ben und ge- sagt: Wel- chen ich küs- sen wer de, der, der ists, den_ grei- fet! Und als- bald trat er zu Je- su und

sprach: Ge- grüß- et seist du, Rab - bi! Und küs - set_ ihn. Je- sus a - ber sprach zu ihm:

Mein Freund, wa- rum bist du kom- men? Da trat - en sie hin- zu und leg - ten die Hän- de an Je- sum und

grif - fen_ ihn. Und sie - he, ei - ner aus den- en, die mit Je - su war - en, reck - te die Hand aus

und zog sein Schwert aus und schlug des Ho-hen-priest-ers Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Je - sus —

Jesus

zu ihm: Stec - ke dein Schwert an — sein-en Ort, denn wer das Schwertnimmt, der soll durchs Schwert um -

kom-men. O - der mein-est du, daß ich nicht könn-te mein-en Va - ter bit - ten, daß er mir zu-schick-e -

te mehr denn zwölf Le - gi - on En - gel? Wie wür-de a - ber die Schrift er - fül - let? Es muß al - so ge -

Evan. Jesus

hen. Zu der Stun-de sprach Je - sus zu der Schar-e: Ihr seid aus - ge - gan - gen als zu ei-nem Mör

der mit Schwert ern und mit Stan - gen mich zu fah - en. Bin ich doch täg-lich ge-ses-sen bei euch und ha-be ge-lehr-et im

Tem-pel, und ihr habt mich nicht ge - grif - fen. A - ber das ist al - les ge-sche-hen, daß er - fül - let

Evan.

wür den die Schrift en der Pro-phe - ten. Dav er-ließ-en ihn al-le Jüng er und floh - en. Die a-ber Je-sum ge-grif fen hat

ten, führ - e - ten ihn zu dem Hoh - en-pries-ter Ca - i - phas, da - hin die Schrift ge - lehr - ten sich ver-sam -

melt hat - ten. Pe-trus a-ber fol - ge te ihm nach von fer - ne bis in den Pa-last des Hoh-en-pries-ters und ging hin-ein und satz

te sich bei die Knech - te, auf daß er säh - e, wo es hin aus-woll - te. Die Hoh-en-priest-er a-ber und die Ält est-en und der gan

ze Rat such-ten fal-sche zeug-nis wi - der Je - sum, auf daß sie ihn töt - e - ten und fun-den kein

The image shows a musical score for a recitative piece. It consists of two staves of music, each with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The first staff begins with a common time signature 'C' and a '8' below the staff. The melody is composed of eighth and sixteenth notes. The lyrics are: "es. Und wie - wohl viel falsch - en Zeu - gen her - zu - trat - en, fun - den". The second staff continues the melody and ends with a double bar line. The lyrics are: "sie doch kein - es. Zu - letzt tra - ten her - zu zween - e fal - sche zeu - gen, wel - che sprach - en:". The lyrics are written in a simple, sans-serif font, with hyphens indicating syllable placement.

- es. Und wie - wohl viel falsch - en Zeu - gen her - zu - trat - en, fun - den

sie doch kein - es. Zu - letzt tra - ten her - zu zween - e fal - sche zeu - gen, wel - che sprach - en: